

maxit san Stop



Produktkurzbeschreibung

maxit san Stop ist ein Werk trockenmörtel G, CS IV, W_c2 nach DIN EN 998-1 und P III nach DIN 18550 auf Basis von sulfatbeständigem Zement, ausgesuchten, fraktionierten Gesteinskörnungen und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit.

Produkteigenschaften

maxit san Stop ist ein stark wasserabweisender Ausgleichs- und Unterputz zur Aufnahme von nachträglichen Abdichtungsmaßnahmen in der Sanierung.

Anwendungsbereich

maxit san Stop wird auf schwerem Mauerwerk (unterhalb der Geländeoberkante) gegen Bodenfeuchtigkeit, nicht stauendes Sickerwasser und nicht drückendes Wasser im Alt- und Neubaubereich eingesetzt. Auf diese Oberfläche ist dann eine Abdichtung nach DIN 18533 mit MDS (maxit san SDS 16) oder mit PMBC (maxit san Superdicht 2K) aufzubringen.

Produktvorteile

- sulfatbeständiges, hydraulisches Bindemittel (SR 0/NA nach DIN 197)
- zum Ausgleich des Untergrundes für die nachträgliche vertikale Abdichtung
- stark wasserabweisend (W_c2 nach DIN EN 998-1)
- für innen und außen

Baustellenvoraussetzungen

Der Putzgrund muss den einschlägigen Normen sowie den Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller entsprechen. Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter + 5°C und über + 30°C sowie bei zu erwartenden Nachfrösten.

Untergrundvorbereitung

Mürbe Mörtelfugen ca. 2 cm tief freilegen und Mauerwerk mechanisch reinigen, z.B. mit Stahlbesen oder durch Sandstrahlen. Staubablagerung mit Druckluft entfernen oder abkehren.

Schmutzempfindliche Bauteile abdecken bzw. wasserfest abkleben. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und Sonneneinstrahlung schützen. Stark saugendes Mauerwerk gut vornässen. Auf Mauerwerk maxit san Vorspritz volldeckend aufbringen. Auf glatten Beton empfehlen wir als Haftbrücke eine Kratzspachtelung mit maxit multi 280, Oberfläche aufrauen.

Verarbeitung / Montage

Bei unebenem Mauerwerk werden große Vertiefungen und Löcher mit maxit san Stop ausgeworfen. Die Oberfläche wird gut waagrecht aufgeraut. Vor dem Weiterarbeiten müssen die ausgeworfenen Stellen ausreichend erhärtet sein.

Je nach Witterung und Saugfähigkeit des Untergrundes nach 1 bis max. 3 Tagen die zweite Lage maxit san Stop aufbringen.

Materialverbrauch

Verbrauch	15 kg/m ² /cm
Ergiebigkeit	66 m ² /t/cm 750 l/t 2,0 m ² /30 kg Sack/cm

(Die Werte beziehen sich auf planebenen Untergrund)

Nachbehandlung / Beschichtung

Nachbehandlung:

Frischen Putz vor Frost und schneller Austrocknung schützen. Bei warmer Witterung den fertigen Putz einige Tage leicht sprühend anfeuchten.

Beschichtung:

Abdichtungsmaßnahmen nach DIN 18533 und Merkblatt „Außenputz im Sockelbereich“ beachten.

Weiterverarbeitung:

Die Standzeit zur weiteren Beschichtung des maxit san Stop beträgt mind. 4 Wochen oder ca. 1 Tag/mm Putzdicke. Witterungs- und untergrundbedingt kann es zu einer Verlängerung der Standzeiten kommen.

Allgemeine Hinweise

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung oder Objektbesonderheiten Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen. Besonders zu beachten sind: DIN 18550 / DIN EN 998-1 und DIN 18350 VOB Teil C, und die Richtlinie „Verputzen im Winter“.

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen. Sicherheitsdatenblatt beachten (aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.maxit.de).

In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

Lagerung

Trocken auf Paletten mindestens 12 Monate lagerfähig. Herstellungsdatum siehe Sackaufdruck.

Entsorgung

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Empfehlung: Säcke sind komplett zu entleeren, Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Logistik

30 kg/Sack, 42 Sack/Pal. = 1,260 t/Pal.

Silo- und Maschinenteknik

maxit san Stop kann mit allen gängigen Mischpumpen mit dualem Mischsystem (SMP, Duo-mix) ohne Zusatzausrüstung unter Einsatz von Mörtelschläuchen NW 35 verarbeitet werden.

Durchlaufmischer oder Rührgerät können zum Mischen des maxit san Stop eingesetzt werden, intensives Aufmischen ist zu beachten.

Rechtliche Hinweise

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Druckwerkes/dieser Ansicht verlieren alle früheren Druckwerke/Ansichten ihre Gültigkeit.

maxit san Stop	
Anwendung innen	ja
Anwendung aussen	ja
Brandverhalten	A 1, nicht brennbar DIN 4102
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	< 10 N/mm ²
Druckfestigkeitsklasse	CS IV nach DIN EN 998-1, P III nach DIN 18550
E-Modul	ca. 6500 N/mm ²
Haftzugfestigkeit, min.	≥ 0,08 N/mm ²
Körnung	0 - 2 mm
Maximaler Auftrag	bis 20 mm
Trockenrohddichte	< 1650 kg/m ³
Verarbeitungstemperatur	Nicht verarbeiten bei Luft- und/ oder Objekttemperaturen unter + 5°C und über + 30°C sowie bei zu erwartenden Nachfrösten.
Wärmeleitfähigkeit	≤ 0,83 W/mK Bemessungswert nach DIN 4108-4, Tabellenwert P90% nach EN 1745
Wasseraufnahme	W _c 2 nach DIN EN 998-1
Wasserbedarf	ca. 5,0 l je 30 kg Sack
Wasserdampfdurchlässigkeit	μ < 25
zu beachten	Bei den Werten in den techni- schen Daten handelt es sich um Laborwerte.